Zukunft und Sicherheit â?? Deutschland am Abgrund?!

Wir sind dabei, den Bezug zur RealitÃ¤t zu verlieren. Das dringendste Problem, was wir haben, wird von der Politik eher im Verborgenen bearbeitet, und die Medien verschlieÃ?en die Augen vor der heraufziehenden Bedrohung fÃ¼r Deutschland, Europa und die gesamte westliche Welt. Die BÃ¶ndnisse verbÃ¼nden sich, um die internationalen MachtverhÃ¤ltnisse neu zu ordnen.

Es wirkt wie das Drehbuch des neuesten James-Bond-Films, doch es ist RealitÃ¤t. Wir alle sind Statisten in dem groÃ?en Weltspiel â?? jedoch es ist kein Spiel, sondern bitterer Ernst.

Russlands Angriffe auf NATO-Territorium
Seit der russischen Invasion der Ukraine haben sich Russlands Sabotageakte in Nordamerika und Europa verstÃ¤rkt. Diese hybriden KriegsfÃ¼hrungskampagnen zeigen Russlands grenzenlose AuÃ?enpolitik. Parallel dazu fÃ¼hrt Russland einen Schattenkrieg gegen die NATO, um das BÃ¼ndnis zu destabilisieren und von der UnterstÃ¼tzung der Ukraine abzubringen.

In den vergangenen Monaten waren mehrere Telekommunikations- und Stromkabel in der Ostsee beschÃ¤digt worden. Westliche Experten und Politiker betrachten diese VorfÃ¤lle als Sabotageakte und machen Russland verantwortlich.

Mit einer Schattenflotte, unter fremder Flagge, umgeht Russland das nach Beginn seines Kriegs gegen die Ukraine verhÃ¤ngte Ã?l-Embargo. Nachdem am ersten Weihnachtstag mehrere Unterseekabel beschÃ¤digt worden waren, hatten die finnischen BehÃ¶rden einen in Russland gestarteten Tanker gestoppt. Das Schiff hatte den Schaden mutmaÃ?lich durch seinen am Boden schleifenden Anker verursacht und wird verdÃ¤chtigt, zur Schattenflotte zu gehÃ¶ren.

Die Spannungen im Ostseeraum haben seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Februar 2022 zugenommen. Als Reaktion auf den Krieg waren die lange bÃ¼ndnisfreien nordischen Staaten Schweden und Finnland der NATO beigetreten.[1]

Laut Bericht der Helsinki Kommission[2] wurden seit Beginn der russischen Invasion der Ukraine fast 150 hybride Operationen Russlands auf NATO-Gebiet bestÃ¤tigt oder vermutet. Diese Operationen lassen sich in vier Kategorien einteilen: Angriffe auf kritische Infrastrukturen, Gewaltkampagnen, bewaffnete Migration sowie Wahlbeeinflussung und Informationskampagnen.[3]

Kein Krieg, aber auch kein Frieden.
Russlands aktive MaÃ?nahmen innerhalb der NATO sind effektiv, da sie unterhalb der Kriegsschwelle bleiben. Die Eskalation der hybriden Kampagnen zeigt jedoch eine gezielte Haltung gegenÃ¼ber dem transatlantischen BÃ¼ndnis, die mit der Invasion in der Ukraine einhergeht. Diese Kampagnen reichen von Cyberangriffen bis hin zu versuchten Attentaten und TerroranschlÃ¤gen. Seit 2022 gleichen sie einem verdeckten Schattenkrieg.

Es geht nur gemeinsam. Die Bedrohungslage in Europa steigt und anhand der Sabotageakte befindet sich die NATO derzeit nicht mehr in einem wirklichen Friedenszustand.[4] Staatliche Aggressionen seitens Russland, dem Iran und ihren VerbÃ¼ndeten zielen explizit auf einzelne Nato-Mitgliedsstaaten, die dann hybriden Angriffen ausgesetzt sind, welche nicht mit Raketen und Soldaten ausgefÃ¼hrt werden.

Bei hybriden Angriffen werden Mittel der nicht-klassischen KriegsfÃ¼hrung in verschleierter Form eingesetzt, um anderen LÃ¤ndern zu schaden. Die Angriffe sind maÃ?geschneidert und umfassen das volle Spektrum: Drohnen gegen kritische Infrastruktur, Agenten fÃ¼r die gezielte Sabotage von Strommasten und groÃ?angelegte Fake-News-Kampagnen zur Diskreditierung von Politikern und BehÃ¶rden.

Sollte sich die Lage weiter verschÃ¤rfen, kÃ¶nnten Wehrpflicht und Einberufungen die angespannte Situation zusÃ¤tzlich belasten. Deutschland, als zentrales NATO-Drehkreuz, spielt eine logistische SchlÃ¼sselrolle, durch die im Ernstfall bis zu 500.000 Soldaten in alle Himmelsrichtungen transportiert werden mÃ¼ssen.

Eine solche Verteidigung wÃ¼rde massiv Ressourcen beanspruchen und neue Fragen aufwerfen: Wer bewacht die kritische Infrastruktur, wenn militÃ¤rische KrÃ¤fte mobilisiert werden? Wer sichert KrankenhÃ¤user, Energieversorgung und Ã¶ffentliche PlÃ¤tze? Der demographische Wandel trifft staatliche wie private Organisationen gleichermaÃ?en. Wenn der Staat zusÃ¤tzliche KapazitÃ¤ten beansprucht, bleiben der Privatwirtschaft noch weniger Menschen.

Die Bedrohung ist real. Der Generalinspekteur der Bundeswehr warnt, dass spÃ¤testens 2029 eine Eskalation droht. Das Clausewitz Netzwerk fÃ¼r Strategische Studien[5] hÃ¤lt diese Prognose fÃ¼r zu optimistisch und rechnet bereits 2027 mit einer Eskalation, die den Dominoeffekt auslÃ¶sen kÃ¶nnte. Allen Beteiligten ist klar, Russland wird die NATO testen.

Bis dahin bleibt Zeit, das Zusammenspiel von Privat & Staat, Technologie & Mensch und Innovation & Bestand zu trainieren. Europa hat keine andere Wahl, als seine Ressourcen effizient zu nutzen, anstatt sich in ZustÃ¤ndigkeitsstreitigkeiten zu verlieren.

Unsere Antwort auf die Bedrohung â?? der Operationsplan Deutschland (OPLAN DEU)
Der OPLAN DEU ist ein strategisches Konzept zur StÃ¤rkung der Verteidigungs- und SicherheitskapazitÃ¤ten der Bundesrepublik angesichts neuer Bedrohungen. Er integriert militÃ¤rische, zivile und infrastrukturelle MaÃ?nahmen, um das Land vor hybriden Bedrohungen wie Cyberangriffen, Informationskrieg und Angriffen auf kritische Infrastrukturen zu schÃ¼tzen.

Im militÃ¤rischen Bereich legt der OPLAN DEU den Fokus auf die Modernisierung der Bundeswehr, um schnelle EingreifkapazitÃ¤ten und territoriale Verteidigung auszubauen. Dazu gehÃ¶ren eine enge Kooperation mit NATO-Partnern und die Integration internationaler VerbÃ¼ndeter durch gemeinsame Ã?bungen und eine bessere strategische Abstimmung.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsdienstleistern, besonders im Bereich der Ã?berwachungs- und Sicherheitstechnologie. Der Plan sieht vor, private Dienstleister gezielt in die Sicherheitsstruktur zu integrieren, klare Kompetenzen zuzuweisen und den Datenaustausch datenschutzkonform zu regeln.

Zur Krisenvorsorge zÃ¤hlt die Sensibilisierung der BevÃ¶lkerung fÃ¼r Resilienz, Selbsthilfe und Krisenkommunikation. Informationsplattformen sollen im Ernstfall schnelle Orientierung bieten und die HandlungsfÃ¤higkeit stÃ¤rken. Der Operationsplan Deutschland schafft eine ganzheitliche Sicherheitsstrategie, die alle relevanten Akteure einbindet und Deutschland auf ein hohes MaÃ? an WiderstandsfÃ¤higkeit vorbereitet.

Die NATO-Staats- und Regierungschefs sind sich Ã¼ber die Absicht und das AusmaÃ? der russischen hybriden Operationen einig. Hybride KriegsfÃ¼hrung bedroht Gesellschaft und Demokratie. Die NATO wurde gegrÃ¼ndet, um russischer Aggression entgegenzutreten, und Russlands Versuche, die Sicherheit und StabilitÃ¤t der BÃ¼ndnismitglieder zu untergraben, sind ein Affront gegen die Grundlagen und die Kernaufgabe des BÃ¼ndnisses.

Das SicherheitsgefÃ¼hl der Deutschen hat einen neuen Tiefpunkt erreicht.[6] Eine groÃ?e Mehrheit sieht in Russland die grÃ¶Ã?te Gefahr fÃ¼r den Frieden.[7] 61 Prozent der BundesbÃ¼rger machen sich groÃ?e Sorgen, dass Deutschland in einen militÃ¤rischen Konflikt verwickelt werden kÃ¶nnte. 79 Prozent der Deutschen sind der Ansicht, das von Russland derzeit die grÃ¶Ã?te Gefahr fÃ¼r den Frieden in der Welt ausgeht.

Unser bisheriges Leben in Frieden und Freiheit ist in der Zukunft nicht mehr garantiert. Demokratie ist keine SelbstverstÃ¤ndlichkeit, sondern muss stets gegen Feinde von innen und auÃ?en verteidigt werden. Wenn wir dazu nicht in der Lage sind, gibt es keine Garantie fÃ¼r unseren Wohlstand in Freiheit.

Autor Uwe Gerstenberg ist Initiator des Future Safe House und der Initiative Vision.Zukunft.Sicherheit.

Quellangaben
Titelbild von Golib Tolibov â?? stock.adobe.com (geniert mit KI | redaktionelle Nutzung)

Literatur

[1] AFP

[2] Dieser Bericht basiert auf der AnhÃ¶rung der Helsinki-Kommission vom September 2024 zum Thema â??Russlands Schattenkrieg gegen die NATOâ??.

[3] Dieser Bericht basiert auf der AnhÃ¶rung der Helsinki-Kommission vom September 2024 zum Thema â??Russlands Schattenkrieg gegen die NATOâ??.

[4] Dr. Martin C. Wolff, Vorstand des Int. Clausewitz Zentrums

[5] Dr. Martin C. Wolff, Vorstand des Clausewitz Netzwerks fÃ¼r Strategische Studien an der FÃ¼hrungsakademie der Bundeswehr

[5] ISSUE 01, Nov. 2024 KRITIS & Cyber Dr. Martin C. Wolff

[6] ReprÃ¤sentative Umfrage des Allensbach-Institut

[7] ntv-Artikel_30.01.25 Panorama â?? Putin ist am bedrohlichsten